

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 2: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Peter Felder: Aargauische Kunstdenkmäler

Nachschlagewerk im Taschenbuchformat 128 Seiten mit 231 Kleinabbildungen, ein Künstlerregister und eine Übersichtskarte Sauerländer AG, Aarau 1968. Fr. 11.80

Als Jubiläumsgabe zu ihrem 25jährigen Bestehen ließ die Denkmalpflege des Kantons Aargau durch ihren Leiter Dr. Peter Felder ein Handbüchlein ausarbeiten, das in knappster Form annähernd tausend als schutzwürdig registrierte Objekte in mehr als zwei Dritteln der aargauischen Gemeinden charakterisiert. Im Geleitwort dankt Dr. A. Schmid als kantonaler Erziehungsdirektor allen, die sich für den Denkmalschutz und die Inventarisierung der Baudenkmäler und Kunstwerke eingesetzt haben. – Über den Textseiten des alphabetisch geordneten «Kantonalen Denkmalschutz-Verzeichnisses» (Stand Mai 1968) zieht sich ein durchgehender Fries von 231 Abbildungen in Kleinformat hin. Sie veranschaulichen die Bedeutung der wichtigeren Objekte und erhöhen die allgemeine Brauchbarkeit des Nachschlagewerkes für die Behörden, die Lehrerschaft und die einzelnen Gemeinden. Peter Felder ergänzt den handlichen Kunstführer durch eine Zusammenfassung des historischen Bau- und Kunstgutes im Kantonsgebiet. Er fügt auch eine Kartenskizze bei. Die eindrucksvolle Publikation vermag dem praktischen Denkmalschutz wertvolle Dienste zu leisten. E. Br.

Ulrich Gertz: Hermann Haller
38 Seiten und 45 Abbildungstafeln
Erker-Verlag, St. Gallen 1968. Fr. 40.–

Vor zwei Jahrzehnten, Ende 1950, ist Hermann Haller mit 70 Jahren gestorben. An dem Bilderwerk, das Ulrich Gertz bearbeitete und dank den Spenden mehrerer Stiftungen veröffentlicht konnte, hätte der bedeutendste Schweizer Bildhauer unserer ersten Jahrhunderthälfte seine Freude gehabt. Die vorzüglichen, größtenteils von Raoul Heeb (Luzern) stammenden Aufnahmen geben Werke aus öffentlichem und privatem Besitz wieder. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß die Tonmodelle fast aller Skulpturen sowie

zahlreiche plastische Skizzen und Entwürfe, darunter insbesondere die Vorstudien zum Waldmann-Denkmal, seit 1954 in dem von Frau Hedwig Haller-Braus gehüteten «Haller-Atelier» in Zürich (Ecke Bellerivestraße/Höschgasse) der Öffentlichkeit zugänglich sind. – Ulrich Gertz weist mit Nachdruck darauf hin, daß die modellierten Skizzen (anstelle von vorbereitenden Zeichnungen) als in sich geschlossene Arbeiten zu werten sind, die als Terrakotten erhalten blieben und die Entwicklung einzelner Motive verfolgen lassen. Er beschreibt einfühlend die Schaffensvorgänge Hermann Hallers, der die zufällige Erscheinung des Modells und die mannigfaltigen Haltungs- und Bewegungsmotive mit seiner schöpferischen Formphantasie in Einklang brachte. – Auf den als gehaltreicher und dokumentarisch wertvoller Essay zu betrachtenden Text von Ulrich Gertz und die chronologisch angeordneten Abbildungen, deren Verzeichnis Frau Haller sehr exakt bearbeitet hat, folgen eine Biographie in Stichworten und eine Bibliographie, die allein acht Spalten des Großquartbandes füllt. E. Br.

Ausstellungskalender

Aarau	Galerie 6 Art Shop 69	Leonhard Meisser Helen Sager. Photographien	28. 2. – 26. 3. 15. 1. – 28. 2.
Adelboden	Hotel Nevada	Walter Wegmüller	7. 2. – 8. 3.
Amriswil	Galerie 19	Ernst Kreidolf	28. 2. – 21. 3.
Auvernier	Galerie Numaga	Giancarlo Sangregorio	31. 1. – 28. 2.
Baden	Galerie im Kornhaus Galerie im Trudelhaus	Elisabeth Meyer – Andreas Vontobel Kultur Stiftung der Region Baden Friedrich Kuhn	30. 1. – 21. 2. 27. 2. – 22. 3. 21. 2. – 22. 3.
Balsthal	Galerie Rößli	Elisabeth Meyer	7. 2. – 1. 3.
Basel	Kunstmuseum Kunsthalle Museum für Völkerkunde Museum für Volkskunde Gewerbemuseum Galerie d'Art moderne Galerie Beyeler Galerie Chiquet Galerie Suzanne Eglolf Galerie Handschin Galerie Charles Lienhard Galerie Mascotte Galerie Riehentor Galerie Stampa	Kubismus – Zeichnungen und Graphik aus dem Basler Kupferstichkabinett Berner Künstler Sidney Janis Collection – Theo Eble Plangi. Textilkundliche Ausstellung Schwarzafrika Plastik Urgeschichtliche Sammlung Walter Mohler, II. Teil Zeichen – Marken – Zinken. Vorstufen und Nebenformen der Schrift Seit langem bewährt. Klassische Produkte moderner Formgebung Carl Bucher. Landings Mond und Raum Anne-Marie Bracher-Balmer. Bildteppiche Alfred Manessier. Œuvre gravé et lithographié Alfonso Hüppi Raffaello Benazzi – Karl Jakob Wegmann Stiefvater Rainer – Jörg Janzer Federle – Fontana – Myrha Rupprecht Geiger Albert Siegenthaler – Gillian White Drei italienische Maler	7. 2. – 5. 4. 30. 1. – 22. 2. 28. 2. – 30. 3. bis auf weiteres bis auf weiteres bis auf weiteres 24. 1. – 30. 3. 23. 1. – 18. 3. 17. 12. – 7. 3. 16. 1. – 13. 2. 2. 2. – 11. 3. 24. 1. – 28. 2. 27. 11. – 15. 2. 6. 2. – 5. 3. 17. 1. – 15. 2. 27. 1. – 25. 2. 27. 2. – 1. 4. 25. 2. – 18. 3.
Bern	Kunsthalle PTT-Museum Anlikerkeller Galerie Atelier-Theater Berner Galerie Galerie Haudenschild und Laubscher Galerie Martin Krebs Galerie Loeb Galerie Verena Müller Galerie Münster Galerie Schindler	Basler Künstler Fritz Pauli Verkehrsgeschichte auf alten Stichen Margrit Winter – Erwin Kohlund Romi Schaffer Basler Künstler Photoausstellung Willi Weber. Chrom – Meierhofer. Neon Werner Leuenberger Multiples junger Berner Künstler Hermann A. Sigg Jacques Guidon Miró. Graphik	31. 1. – 22. 2. 28. 2. – 5. 4. November – März 4. 2. – 22. 2. 12. 2. – 4. 3. 31. 1. – 28. 2. 6. 2. – 28. 2. 20. 1. – 14. 2. 17. 2. – 14. 3. 1. 1. – 28. 2. 14. 2. – 15. 3. 5. 2. – 26. 2. 5. 2. – 7. 3.
Biel	Galerie 57 Restaurant Pavillon	Max Matter Roland Gfeller-Corthesy Mathias Eichenberger	23. 1. – 21. 2. 27. 2. – 28. 3. 1. 2. – 1. 3.
Carouge	Galerie Contemporaine	Jorge Castillo Charles Monnier	22. 1. – 18. 2. 19. 2. – 18. 3.
La Chaux-de-Fonds	Musée des Beaux-Arts Galerie du Club 44	Eléonore Rabus-Pacini. Peintures sur émail Victor Guirard	7. 2. – 22. 2. 14. 2. – 7. 3.
Chur	Galerie Quader	Ellisif – Vèrène Mettler	6. 2. – 1. 3.
Delémont	Galerie Paul Bovée	René Myrha	6. 2. – 1. 3.
Eglisau	Galerie am Platz	Ludwig und Almut Gelpke Isabelle Ghirardelli – Rosa Studer-Koch	4. 2. – 24. 2. 25. 2. – 17. 3.

Epalinges-Lausanne	Galerie Jeanne Wiebenga	S. Sekula – Ch. Cornuz – D. Mannet – F. Simonin – O. Nebel – Mangolini – Gisiger	1. 1. – 1. 5.
Frauenfeld	Bernerhaus	Ugo Cleis, Emil Hungerbühler, Heinz Keller, Hanns Studer. Holzschnitte	22. 2. – 15. 3.
	Galerie Gampiroß	J. Paberzis. Collagen	1. 2. – 28. 2.
Fribourg	Musée d'Art et d'Histoire	La gravure sur bois en Suisse	18. 1. – 22. 2.
Genève	Musée d'Art et d'Histoire	120 dessins flamands et hollandais	16. 12. – 15. 2.
	Musée de l'Athénée	Jean Ducommun	13. 2. – 4. 3.
	Musée Rath	Groupe 1968	24. 1. – 28. 2.
	Galerie Aurora	Jakob Bill – Andreas Christen – Gérald Ducimetière – Verena Loewensberg	5. 2. – 7. 3.
	Galerie Bonnier	Jesus Raphael Soto	15. 1. – 11. 2.
		Arne Tengblad	15. 2. – 11. 3.
	Galerie Garabedian	Miniatures indiennes et iraniennes du XV ^e au XVIII ^e siècle	15. 2. – 30. 4.
	Galerie Iolas	Magritte. Sculptures	21. 1. – fin févr.
	Galerie Leandro	Peintres et graveurs internationaux	12. 11. – 28. 2.
	Galerien Georges Moos	Henri Matisse. Lithographies	20. 2. – 30. 3.
	Galerie Motte	Luc Simon	3. 2. – 20. 2.
	Galerie Zodiaque	Jeannie Borel	6. 2. – 26. 2.
Grenchen	Galerie Toni	Urs Dickerhof Hübener. Zeichnungen – Zebe. Plastiken	17. 1. – 12. 2. 14. 2. – 12. 3.
Hergiswil am See	Galerie Belvedere	Freilicht-Plastikausstellung	
Kriens	Kunstkeller	Werner Hofmann, Röby Wyss. Holzschnitte – Peter Streit. Theaterskizzen	2. 2. – 1. 3.
Lausanne	Musée des Beaux-Arts	Recherches et Expérimentation. Baier – Candolfi – Duarte – Ducimetière – Fischer – Huber – Keller – Michel – Scheurer – Tanner – Urban	30. 1. – 8. 3.
	Musée des Arts décoratifs	L'Estampe en Suisse – son Edition – son Impression	30. 1. – 15. 3.
	Galerie Melisa	Jean-Jacques Gut	29. 1. – fin févr.
	Galerie des Nouveaux Grands Magasins	Arthur R. Moll	7. 2. – 25. 2.
		E. Roche-Leresche	28. 2. – 18. 3.
	Galerie Alice Pauli	Vladimir Preclik Roger Bissière	15. 1. – 14. 2. 19. 2. – 17. 3.
Lenzburg	Galerie Rathausgasse	Carlotta Stocker	28. 2. – 22. 3.
Liestal	Galerie Seiler	J. E. Duvanel	22. 1. – 22. 2.
Le Locle	Musée des Beaux-Arts	Eléonore Rabus-Pacini. Peintures en émail Walter Wehinger	7. 2. – 22. 2. 28. 2. – 15. 3.
Lugano	Galerie Boni & Schubert	Toni Fabris	28. 1. – 20. 2.
Luzern	Kunstmuseum	Visualisierte Denkprozesse: Burkhard, Camesi, Castelli, Huber, Lienhard, Lüthi, Meier, Minkoff, Raetz, Stähli, Walker – Überlegungen zum Städtebau: Henggeler, Losego, Althaus – Überlegungen zum Systembau: Team 66 Vlatimil Beneš	14. 2. – 22. 3. 20. 2. – 20. 4.
	Galerie Raeber	Karl Gerber	17. 1. – 15. 2.
Lyss	emäldestube	Gérald Comtesse	21. 2. – 22. 3.
Meisterschwanden	Kunst-Galerie	Europäische Malerei des 20. Jahrhunderts	1. 2. – 28. 2.
Murten	Galerie zur Ringmauer	Hans Thöni	6. 2. – 29. 2.
Oberdorf SO	Galerie Künzi	Altfrikanische Kunst	bis Ende März
Olten	Stadthaus	Hans Härrli	14. 2. – 15. 3.
	Galerie im Zielemp	Carlos Duss	28. 2. – 25. 3.
Pfäffikon ZH	Artist-Centre	Glarner Künstler	20. 2. – 14. 3.
Rapperswil	MV-Galerie	Johann Ulrich Steiger. Holzschnitte Heinz A. Müller	24. 1. – 15. 2. 21. 2. – 15. 3.
Rothrist	Galerie Klöti	Joseph Zimmermann	16. 1. – 14. 2.
St. Gallen	Galerie dibi däbi	Hugo Schumacher	16. 2. – 29. 3.
	Galerie Ida Niggli	André Verlon	24. 1. – 14. 2.
St. Moritz	Galerie Bischofberger	Moderne Kunst und naive Malerei	15. 12. – 15. 3.
Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen	Hans-Martin Erhardt Coghuf	11. 1. – 14. 2. 21. 2. – 31. 3.
Solothurn	Galerie Bernard	Jef Verheyen	13. 2. – 11. 3.
Stans	Galerie Chäslager	Ruth Margraf	28. 2. – 22. 3.
Thun	Thunerhof	Tonio Ciolina – Leonie Karrer – Walter Simon	7. 2. – 15. 3.
	Galerie Aarequai	Klaus Däniker	2. 2. – 2. 3.
Uster	Gemeindehaus	Alois Carigiet. Graphik	22. 2. – 8. 3.
Winterthur	Kunstmuseum	Kubismus, Futurismus, Orphismus in der Schweizer Malerei	18. 1. – 8. 3.
	Keller-Galerie	Martin Schwarz: Environment	20. 2. – 14. 3.
	Galerie im Weißen Haus	Fred Eisermann	16. 1. – 14. 2.
	Stadthaus- und Lindengutpark	Willy Gutmann. Freilichtausstellung	bis auf weiteres
Zürich	Kunsthau	Paul Speck	18. 1. – 22. 2.
	Graphische Sammlung ETH	Wilhelm Lehbruck	14. 2. – 30. 3.
	Helmhaus	Aus einer Zürcher Privatsammlung – Chinesische Pinselmalereien – Schenkungen aus dem Museum Rietberg – Außereuropäische Kunst Eidgenössisches Kunststipendium 1970	16. 1. – 15. 2. 22. 2. – 11. 3.
	Strauhof	Ars ad interim: Leo Leuppi	28. 1. – 15. 2.
	Galerie Baltensperger & Verna	Lucio Fontana – Paul Wunderlich	30. 1. – 3. 3.
	Galerie Beno	Hermann Plattner – Werner Witschi	17. 1. – 7. 3.
	Galerie Bettina	Yehoshua Brandstatter	22. 1. – 28. 2.
	Galerie Bischofberger	Robert Yasuda	16. 1. – 11. 2.
		H. R. Giger	13. 2. – 11. 3.
	Galerie Suzanne Bollag	Gianni Colombo	16. 1. – 17. 2.
		Gisela Andersch	20. 2. – 24. 3.
	Galerie Bürdeke	Cavallini	6. 2. – 25. 2.
	Galerie Coray	Die Welt der Naiven	23. 1. – 21. 2.
		Urs Dickerhof	27. 2. – 26. 3.
	Gimpel & Hanover Galerie	Julio Gonzalez	14. 1. – 21. 2.
		Germaine Richier – César – Lutz	28. 2. – 4. 4.
	Galerie Semiha Huber	Naive Malerei aus Jugoslawien und Ungarn	Februar
	Galerie Klubschule, Engelstraße 6	Audiovisuelle Projektionen – Kollektive Regiebilder – New Art Annamie Fontana – Maja Zürcher – Hans Forster – Secondo Püschel – Josef Wyss	6. 1. – 13. 2. 10. 1. – 12. 2.
	Galerie Konkordia	Max Gubler – Turo Pedretti	1. 11. – 15. 2.
	Galerie Läubli	Katharina Sallenbach – Walter Huber	10. 2. – 28. 2.
	Galerie Neupert	Pierre Cornu	14. 2. – 7. 3.
	Galerie Orell Füssli	Eugen Bachmann	14. 2. – 17. 3.
	Galerie Palette	Janos Urban. Constructions – projets – systèmes	6. 2. – 5. 3.
	Rotapfel-Galerie	Arthur Schachenmann – Robert Liebknecht	7. 2. – 3. 3.
	Galerie Walcheturm	Togu – Charles Trüb	16. 1. – 14. 2.
	Galerie Henri Wenger	Affiches tchèques et polonaises	1. 2. – 28. 2.
	Galerie Wolfsberg	Curt Manz – Walter Meier – Marco Richterich	5. 2. – 28. 2.
	Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7	Frank Stella. Graphik	27. 1. – 14. 2.
		Gianfredo Camesi. Graphik und Multiples	17. 2. – 14. 3.
	Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33	Gianfredo Camesi. Situations	7. 2. – 7. 3.
	GSMBA-Ausstellungsfenster Bankverein	Walter Sautter	31. 1. – 27. 2.
	Das Schwarze Brett	Zürcher Festplakate seit 1914	10. 12. – 17. 2.
	Kulturfoyer MGB am Limmatplatz	Das Stillleben in der Malerei	Dez. – 20. 2.
	Paulus-Akademie Witikon	Charles Wyrsch – Balz Camenzind	Februar – März